

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 299

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 7. Dezember
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 7 décembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 299

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreise: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 299

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Beschränkung der Einfuhr. — Allgemeine Einfuhrbewilligungen. — Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Spezialhandel der Schweiz. — Der Aussenhandel der Schweiz im 3. Quartal 1921. — Wiener Messe A.-G. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Restriction des importations. — Autorisations générales d'importation. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trascrimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione. — J. G. Kunzler, à Bordighera. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Commerce spécial de la Suisse. — Grand-Bretagne: Importation d'horlogerie. — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige behelfen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; fautes de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Dichiarazioni di fallimenti
L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i conduttori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (2955^a)

Gemeinschuldner: Leuthold-Weber, Robert, von Thalwil, wohnhaft in Küssnacht, Inhaber der Firma Rob. Leuthold, vorm. Gimpert & Cie., Dorfstrasse 112, mech. Werkstätte und Feuerspritzenbau. Sanitäre Anlagen. Datum der Konkurseröffnung: 14. November 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. November 1921, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «alten Post», in Küssnacht. Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1921.

Mit Bezug auf die dem Kridaren gehörigen Liegenschaften:

In Küssnacht:

Wohnhaus Assek.-Nr. 497; Wohnhaus Assek.-Nr. 498; Kat.-Nr. 1931: 4 a 54 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Dorfstrasse und am Rennweg;

Kat.-Nr. 1930: 1 a 5 m² Garten am Rennweg; Magazingebäude Assek.-Nr. 504 und Schöpfe Assek.-Nr. 502 und 503;

Kat.-Nr. 1691: 5 a 71 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Fählbrunnenstrasse; Werkstätte- und Giessereigebäude Assek.-Nr. 359 und 360;

Kat.-Nr. 877: 4 a 37 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten zwischen der Dorfstrasse und dem Dorfbach;

Kat.-Nr. 953: 12 a 14 m² Pflanzland an der Zürichstrasse und am Kuserbach; ca. 18 a Wiesen unter dem Itchnacher Rebberg; ca. 41 a Waldung in der Wulpp.

werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte bis zum 13. Dezember 1921 beim Konkursamt Küssnacht unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden,

soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (3064^a)

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Jucker, Ernst, Pharmaceutica Zürich, Stampfenbachstrasse Nr. 75, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 28. November 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Dezember 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: 3. Januar 1922.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche zum öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Anmeldung, nicht aber der Einreichung von Beweismitteln entbunden.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3098)

Gemeinschuldnerin: Firma W. Friedrich & Co., Kolonialwaren, Breitenrainstrasse 17, Bern, mit Bureau in Schüpfen.

Datum der Konkurseröffnung: 16. November 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Dezember 1921, nachmittags 3 Uhr, Amthaus Bern, Zimmer Nr. 3 (Souterrain).

Eingabefrist: 7. Januar 1922.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (3099)

Failli: Zwicker, Albert, aubergiste, Bellelay.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 novembre 1921.

Première assemblée des créanciers: 14 décembre 1921, à 14 heures, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.

Délai pour les productions: 6 janvier 1922.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3120/1)

Gemeinschuldner: Krüsi-Schöllkopf, Hermann, Inhaber der Firma H. Krüsi, Kursbuchverlag, Steinevorstadt 67.

Datum der Konkurseröffnung: 29. November 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Dezember 1921, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer 7.

Eingabefrist: Bis und mit 7. Januar 1922.

Gemeinschuldner: von Dach, Otto, Bankgeschäft, Gerbergasse 2.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. Dezember 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer 7.

Eingabefrist: Bis und mit 7. Januar 1922.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (3102)

Fallimento: Società Anonima «Tenega», per la fabbricazione ed il commercio di novità ed articoli tecnici Tenega, con sede a Melano (cantone Ticino).

Decreto d'apertura: 24 novembre 1921.

Prima assemblea dei creditori: 16 dicembre 1921, ore 3 pom., presso l'Ufficio Esecuzioni e Fallimenti di Lugano.

Termine per la notifica dei crediti: Fino al giorno 6 gennaio 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites de Cossonay (3100)

Failli: Bussy, Laurent, à Cottens.

Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal civil du district de Cossonay: 1^{er} décembre 1921.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 16 décembre 1921, à 2 heures du jour, en Maison de Justice, à Cossonay.

Délai pour les productions: Un mois échéant le 7 janvier 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites des Ormonts à Sépey (3101)

Failli: Hoirie de Buchs, Fritz, Grand Hôtel des Diablerets.

Date de l'ouverture de la faillite: 25 novembre 1921.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 10 décembre 1921, à 15 heures, à la Maison de Commune, au Sépey.

Délai pour les productions: 7 janvier 1922.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier (3122)

Failli: Kuenzi-Borle, Charles, propriétaire et ancien tenancier de l'Hôtel de la Chasse, au Pâquier, actuellement domicilié à Villiers.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 novembre 1921.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 27 décembre 1921, inclusivement.

Les créanciers hypothécaires et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office susmentionné, en particulier, et dans le même délai, leurs droits sur les immeubles du failli, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant, pour quel montant et pour quelle date.

En ce qui concerne les immeubles du failli, formant les articles 161, 162, 169 et 175 du cadastre du Pâquier, les titulaires de servitudes qui, sous l'empire de l'ancien droit cantonal ont pris naissance sans inscription aux registres publics et qui n'ont pas encore été inscrites, sont sommés de produire leurs droits à l'office des faillites, dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuves qu'ils possèdent, sinon, ils sont avertis que les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi, de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits, qui, d'après le C. C. S. produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.)

(L. P. 249. 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (3103*)

Gemeinschuldner: Fuchs, Theodor, Käsehandlung, in Oberrieden.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Mallers in Mallers (3132)

Im Konkurse des Graf, Josef, Malermeister und Handelsmann, Pilatusblick, Kastanienbaum, Horw, liegt der zufolge Kollokationsprozessvergleich und einer nachträglichen Eingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt vom 10. bis 19. Dezember 1921 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind vor Ablauf der Auflagefrist gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls die Abänderung als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen (3123/4)

Gemeinschuldner:
Brandenberger, Adolf, Weinhandlung, Ollen;
Lätsch, Albert, Buchdruckerei, in Ollen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Dezember 1921.
Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurse des Lätsch, Albert, Buchdruckerei, in Ollen, findet statt: Dienstag, den 10. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Kreuz», I. Stock, in Ollen.

In dieser Versammlung wird über einen Nachlassvertrag verhandelt werden. Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind in der Versammlung selbst oder spätestens binnen 10 Tagen nach ihrer Abhaltung zu stellen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (3125)

Gemeinschuldner: Schwogler, Christian, Schifflickerei, Buchs.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 12. bis und mit 21. Dezember 1921.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (3104)

Failli: Wolf, Emile, Café du Siècle, à Vevey.
Délai pour intenter action: 17 décembre 1921.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)**Kt. Zürich Konkursamt Affoltern a. A. (3133)**

H. Gant.

Aus dem Konkurse der Firma Chemische Industrie Aktiengesellschaft, in Zürich 1, werden am Montag, den 9. Januar 1922, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in Affoltern am Albis, die nachbezeichneten Liegenschaften auf 11. öffentliche Steigerung gebracht, nämlich:

In Affoltern am Albis gelegen:

1. Ein Fabrikgebäude mit Anbauten und Hoehkamin bei der Station in Affoltern am Albis. Unter Nr. 273 zusammen für Fr. 274,000 asssekuriert.
Zugehör: Maschinen, Apparate, Vorrichtungen, Gerätschaften, Werkzeuge und dergleichen, gemäss Verzeichnis.
2. Ein Fabrikgebäude mit Anbauten daselbst. Unter Nr. 269 für Fr. 83,200 asssekuriert.
Zugehör: wie bei Ziffer 1 oben.
3. Eine Scheune mit Wohnung und Waschlhaus daselbst. Unter Nr. 270 für Fr. 20,000 asssekuriert.
4. Ein Pumphaus daselbst. Unter Nr. 908 für Fr. 1500 asssekuriert.
Zugehör: wie bei Ziffer 1 oben.
5. Ein Lagerhaus mit Werkstätte allda. Unter Nr. 271 für Fr. 76,000 asssekuriert.
Zugehör: wie bei Ziffer 1 oben.
6. Ein Werkstattgebäude allda. Unter Nr. 272 für Fr. 1300 asssekuriert.
7. Ein Restaurationsgebäude allda. Unter Nr. 912 für Fr. 28,000 asssekuriert.
8. Ein Destillationsgebäude allda. Unter Nr. 913 für Fr. 1800 asssekuriert.
9. Eine Arbeiterhütte daselbst. Unter Nr. 914 für Fr. 1000 asssekuriert.
10. Ein Wohnhaus mit Bureaux allda, und
11. Ein Waschlhaus mit Schopf und Zinnenanbau daselbst. Unter Nr. 262 sind Ziffer 10 und 11 zusammen für Fr. 46,000 asssekuriert.
12. Ca. 3 Hektaren 27 Arou 55 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesen und Riedl im Kasperbühl, Lindenmoos und Hägelen genannt.
13. Ein Quellenrecht, nämlich das Recht zur Fassung und Ableitung des Quellwassers in ca. 1 Hektare 12 Arou Wiesen genannt Looren im Grossholz-Metmenstetten, gemäss Dienstbarkeitsvertrag.
14. Ca. 72 Arou Wiesen genannt Lichtmatte bei der Station Affoltern am Albis.

Höchstangebote an der ersten Steigerung:

Auf Obj. Ziff. 1—13: Fr. 300,000.

Auf Obj. Ziff. 14: Fr. 9000.

Die Steigerungsbedingungen können hierorts eingesehen werden und wegen Besichtigung der Fabrikanlage wende man sich an die obgenannte Amtsstelle.

An dieser zweiten Steigerung erfolgt der Zuschlag an den Meistbieter.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (3105*)

Liegenschafts-Steigerung.

Aus dem Konkurse des Schlegel, Oswald A., dahier, gelangt Freitag, den 6. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr, infolge Nichthaltens des Kaufes erneut auf öffentliche Steigerung.

Die Einfamilien-Villa Dolderstrasse 94, in Zürich 7, mit 634,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Ass.-Nr. 1162. Asskuranzsumme: Fr. 96,350, Kat.-Nr. 1151.

Ferner 9 a 53,6 m² Gartenanlage (Bauplatz) daselbst. Die Gantbedingungen liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (3106)

Infolge Requisition des Konkursamtes Locarno gelangen in Konkursachen über Bühmann, Joh., in Murato, Donnerstag, den 15. Dezember 1921, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaal, Grendelstrasse, in Luzern, gegen Barzahlung an Steigerung:

62 Aktien der A.-G. Luzerner Kohlenwerke in Hüswil von je Fr. 1000, einbezahlt mit 50 %, mit Coupons.

Die Titel und Steigerungsbedingungen können beim Konkursamt Luzern eingesehen werden.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (3107)

Im Konkurse Zangger, Irch., Fabrikation von Steppdecken und Matratzenschoner, Wollerau, gelangen Montag, den 12. Dezember 1921, vormittags 9 Uhr, gegen Barzahlung zur öffentlichen Steigerung: Diverse Maschinen, 1 Elektromotor, Fabrikat B. B. C., 2 PS, b. 250 Volt, 50 Per., Matratzenschoner, Waren: Satin, Seidenatlas, Libet Hessian und Füllmaterial.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (3108)

Im Konkurse des Rohrer, Walter, Baugeschäft und Sägerei, in Gränichen, wird die Massa-Fahrnis am Dienstag, den 10. Januar 1922, von vormittags 9 Uhr an, bei der Sägerei in Gränichen, gegen Barzahlung öffentlich versteigert, nämlich:

1 grosses Quantum Tannen-, Föhren-, Eichen- und Buchenbretter, ca. 12 m³ Spitztanen, 1 Quantum Abfallholz, 1 grosses Quantum Nägel, Schrauben und Klammern, 24 Sägeblätter f. Vollgatter, Maurer- und Zimmerwerkzeug u. a. m.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exécutés des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (3109)

Schuldner: Bossinger, Ernst, Uhrenfabrikant, Wiesengasse Nr. 34, in Biel.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten I von Biel: 25. November 1921.

Sachwalter: Flükiger, Betreibungsbeamter, Biel.

Eingabefrist: Bis und mit dem 27. Dezember 1921, beim Sachwalter.

Der Schuldgrund ist genau anzugeben und die Beweismittel sind beizulegen.

Gläubigerversammlung: Montag, den 9. Januar 1922, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause in Biel.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Betreibungsamtes Biel.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Rorschach (3134)

Schuldner: E. Mettler-Müller A. G., Stickereifabrikation und Zwirneri, in Rorschach.

Bewilligung der Stundung: 5. Dezember 1921.

Sachwalter: R. Hug, Advokat, Rorschach.

Eingabefrist: Bis 30. Dezember 1921.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. Januar 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Krone», Rorschach.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. bis 12. Januar 1922.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (3110*)

Schuldner: Riniker, F., Manufakturwarengeschäft, in Aarburg.

Datum der Bewilligung der Stundung: 26. November 1921.

Sachwalter: Dr. Meyenberg, Gerichtsschreiber, in Zofingen.

Eingabefrist: Bis 31. Dezember 1921.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. Januar 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal in Zofingen.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Vaud Arrondissement de Cossonay (3111)

Débiteur: Cavin, Paul, boulanger, à Cossonay.

Date du jugement accordant le sursis concordataire par le président du tribunal civil du district de Cossonay: 1^{er} décembre 1921.

Commissaire au sursis: Albert Schumacher, préposé aux faillites, à Cossonay.

Délai pour les productions: 20 jours échéant le 28 décembre 1921.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 18 janvier 1922, à 2 heures de l'après-midi, en maison de justice, à Cossonay.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 10 jours qui précéderont l'assemblée, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)**Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (3137)**

Durch Beschluss vom 30. November 1921 hat das Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung die der A. H. Boller & Cie. A. G., chemische Produkte, Lintheschergasse 15, in Zürich 1, erteilte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 28. Dezember 1921, verlängert.

Zürich, den 6. Dezember 1921.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Charles Hafner, Rechtsanwalt.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (3112/3)

Die dem Flury, Vinz., mech. Atelier, Mittelstrasse 42, in Biel, erteilte Nachlassstundung ist um 2 Monate, d. h. bis zum 28. Februar 1922, verlängert worden.

Gestützt hierauf wird die auf den 14. Dezember 1921 anberaumt gewesene Gläubigerversammlung verschoben auf Montag, den 13. Februar 1922, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause in Biel.

Die Fristverlängerung kommt sämigen Gläubigern nicht zustatten.

Die der Firma Racine frères, Uhrenfabrikation, Plänkestrasse Nr. 28, in Biel, erteilte Nachlassstundung ist um 2 Monate, d. h. bis zum 24. Februar 1922, verlängert worden.

Gestützt hierauf wird die auf den 9. Dezember 1921 anberaumt gewesene Gläubigerversammlung verschoben auf Mittwoch, den 8. Februar 1922, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause in Biel.

Die Fristverlängerung kommt sämigen Gläubigern nicht zustatten.

Biel, den 2. Dezember 1921.

Der Betreibungsbeamte als Sachwalter: Flükiger.

Kt. Bern Konkurskreis Obersimmental (3131)

Die dem Gerber-Senften, Jakob, Schreinermeister, in Zweisimmen, und der Firma Gerber-Senften & Cie., Möbelfabrik, daselbst, erteilte Nachlassstundung ist um einen Monat, d. h. bis Ende dieses Jahres, verlängert worden.

St. Stephan, den 1. Dezember 1921.

Der Sachwalter: A. Rieder, Notar.

Kt. St. Gallen Bezirksgerichtskanzlei Rorschach (3114)

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 1. Dezember 1921 die dem Widmor, F., Bureau für technische Neuheiten, in Rorschach, gewährte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 6. Februar 1922, verlängert.

Ct. de Genève District de Genève (3129)

Par jugement du 3 décembre 1921, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 4 octobre 1921, à Marx, Lucien, boucher, 7, Rue Guillaume Tell, à Genève.

L'assemblée des créanciers aura lieu vendredi, 20 janvier 1922, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, à Genève.

Le commissaire au sursis: F. Lecoutre.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire (B.-G. 298, 308 und 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)**Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung (3118)**

Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 1921 die der Firma Robert Künzler & Co., Kommanditgesellschaft, St. Gallen, bewilligte Nachlassstundung zufolge Rückzuges am Protokoll als erledigt abgeschrieben.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schwyz Bezirksgericht Schwyz (3138)

Schuldner: Weber, Alfred, Reisender, in Schwyz.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 15. Dezember 1921, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3126/7)

Débiteurs: Mauler, Jules, négociant, 8, Rue de Chantepoulet et 5, Rue Chaponnière; Schwarzenbach, Jean-Jacques, machines et outils, Rond-Point de Plainpalais 8.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 14 décembre 1921, à 9 heures, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)**Ct. de Berne Greffe du tribunal de Moutier (3135)**

Par jugement du 12 novembre 1921, le président du tribunal de Moutier a homologué le concordat intervenu entre Konrad, Célestin, fabricant, à Moutier, et ses créanciers.

Moutier, le 5 décembre 1921.

Le greffier du tribunal: M. Rais, not.

Ct. de Berne Président du tribunal de Porrentruy (3136)

Débiteurs: Guillermet et Enderli en liquidation, à Porrentruy.
Date de l'homologation: 25 novembre 1921.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (3115/6)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 1921 den von Levy, Léon, Agentur und Kommission, Burgunderstrasse 2, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.
Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt Dr. Herm. Fäh, Advokat und Notar.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 1921 den von Weill-Dreyfus, Louis, Schuhmanufaktur, Innere Margarethenstrasse 5, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.
Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt Dr. Fr. Hagemann, Advokat und Notar.

Ct. de Vaud District d'Yverdon (3117)

Dans son audience du 2 décembre 1921, le président du tribunal d'Yverdon a homologué le concordat conclu entre Kroissol, L. P., négociante, à Yverdon, et ses créanciers.
Yverdon, le 2 décembre 1921.

Le commissaire au sursis: E. Meylan.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3128)

Débitrice: Welti, Fritz, manufacture romande de vêtements de travail, Rue de la Navigation 29.
Date du jugement: 30 novembre 1921.
Un délai de 15 jours pour intenter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat (B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)**Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (3130)**

Nachlassschuldner: Altörfer, Henri, Holzhandlung, Wattenwilweg Nr. 21, Bern.

Datum der Verwerfung: 23. November 1921.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 5. Dezember 1921.

Der Sachwalter: Marti, Notar.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung d. Bundesrat, v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (3119)

Begehren um Bewilligung einer Notstundung.

Schuldnerin: Firma H. Friedli, Manufacture d'horlogerie, in Grenchen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 15. Dezember 1921, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn.

Die Akten liegen beim Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (3139/40)

Verlängerung von Notstundungen.

Das Amtsgericht Solothurn-Lebern, als Nachlassbehörde, hat unterm 24. November 1921 Nachgenannten die s. Z. bewilligte Notstundung verlängert:

1. Der Firma Lüthi & Meier, Schraubefabrik, in Lommiswil, bis 28. Februar 1922.
2. Dem Lüthi-Meier, Gottfried, Schraubefabrikant, in Lommiswil, bis 28. Februar 1922.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 25. November. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft Richterswil** hat sich mit Sitz in Richterswil am 3. November 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung oder Erwerbung von Wohngebäuden mit Gärten oder Pflanzland und deren Vermietung an ihre Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt freiwillig, jedoch erst nach dreijähriger Mitgliedschaft durch schriftliche sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters, bei juristischen Personen infolge Liquidation (Auflösung). Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 500 aus. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteil zu übernehmen, welcher nach Weisung des Vorstandes innert 6 Monaten einzubezahlen ist und mit höchstens 5 % verzinst wird. Für nach der Gründung eintretende Mitglieder bestimmt der Vorstand ein allfälliges Aufgeld und die Einzahlungstermine. Ausscheidenden Mitgliedern wird der oder die Anteilscheine in der Regel innerhalb 3 Monaten nach Genehmigung der Jahresrechnung höchstens zum Nominalbetrag zurückbezahlt. Im Falle einer Unterbilanz ist der auszunehmende Betrag verhältnismässig zu reduzieren. Fehlen der Genossenschaft die zur Auszahlung notwendigen flüssigen Mittel, so kann der Vorstand die Rückzahlungsfrist auf höchstens zwölf Monate verlängern. Treten eine Mehrzahl von Genossenschaftern aus, deren Anteilscheine einen Fünftel des Genossenschaftskapitals ausmachen, so kann die Frist erstreckt werden, bis die Auszahlung ohne Gefahr für die Genossenschaft erfolgen kann, längstens auf drei Jahre. Ein weiterer Anspruch an das Genossenschaftsvermögen steht dem Ausscheidenden nicht zu. Die Genossenschaft beruht auf gemeinnütziger Basis und beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 (gegenwärtig 7) Mitgliedern und die Geschäftsprüfungskommission. Die Genossenschaft wird durch Kollektivunterschrift verpflichtet. Der Vorstand bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche zur Unterschrift berechtigt sein sollen. Der Vorstand besteht aus: Emil Egli-Frick, Kaufmann, von Stäfa, Präsident; Hans Brunner, Schreinermeister, von Richterswil, Vizepräsident; Jakob Demuth, Gemeinderatsschreiber, von Zürich, Aktuar; Heinrich Baumgartner, Buchhalter, von Pfäffikon, Quästor, und Otto Winter, Direktor, von Richterswil; Walter Wunderli-Kaiser, Kaufmann, von Richterswil, und Heinrich Huber, Direktor, von Richterswil, Beisitzer; alle in Richterswil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Wirtschaft und Metzgerei. — 1921. 5. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Schärer**, in Roggwil, ist Albert Schärer, von Obersteckholz, in Roggwil, Wirtschaft und Gross- und Kleinmetzgerei.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

5. Dezember. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Säget in Belp**, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1493), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1921 aufgelöst. Die Wasserversorgung ist durch die Gemeinde Belp übernommen worden, die Liquidation der obgenannten Genossenschaft ist durchgeführt.

Bureau Biel

26. November. Gemäss Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 16. November 1921 wird die Firma **L'Union française de Bienne, Société de Secours Mutuels et de Bienfaisance**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 360 vom 23. Oktober 1901), gestützt auf Art. 16 der Verordnung vom 16. Dezember 1918 über das Handelsregister, von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Burgdorf

5. Dezember. Die Firma **Simmenthaler Viehzuchtgenossenschaft Alchenflüh & Umgebung in Liquidation**, mit Sitz in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 257 vom 19. Oktober 1921), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Trachselwald

Käse, Wein, Spezereien. — 5. November. Die Firma **Fritz Berger**, Käse-, Wein- und Spezereiwarenhandlung, in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 145 vom 10. Juni 1921, Seite 1166), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Volos. — 1921. 5. Dezember. Inhaber der Firma **Bättig Anton**, in Grosswangen, ist Anton Bättig, von Hergiswil bei Willisau, in Grosswangen, Velohandlung.

Hotel-, Restaurations- und Pensionsangestellte. — 5. Dezember. **Union Helvetia**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1943 und dortige Verweisung). Jakob Fenner und Fritz Roesch sind aus der Generaldirektion ausgeschieden; ihre Unterschriften sind damit erloschen. Präsident der Generaldirektion ist nunmehr Eugen Scheech, Sekretär, von Wittenbach (St. Gallen), in Luzern, und Vizepräsident: Charles Wyss, Lebensmittelinspektor, von Herzogenbuchsee, in Bern.

Schwyz — Schwyz — Schwitz

1921. 5. Dezember. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Schönenbuch**, mit Sitz in Ingenbohl besteht auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat die Hebung, Förderung und Vererbung der schwyzerischen Braunviehzucht unter besonderer Berücksichtigung kleinbäuerlicher Verhältnisse. Die Statuten sind am 21. August 1921 festgelegt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bauer werden, der die Statuten anerkennt und das diesbezügliche Eintrittsgeld geleistet hat. Jedes Mitglied ist pflichtig, die Interessen, das Wohl und das Gedeihen der Ge-

nossenschaft zu wahren und den in den Statuten enthaltenen Bestimmungen genau nachzukommen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Es kann derselbe jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten der Genossenschaft schriftlich angezeigt werden. Erfolgt genannter Austritt vor Ablauf der fünf ersten Jahre, so ist derselbe Genossenschafter von den Aktiven nicht berechtigt mehr zu verlangen, als das von ihm einbezahlte Eintrittsgeld. Sind aber Passiven vorhanden, so haben Ausstretende als Austrittsgeld dasjenige Treffnis zu leisten, welches dem Betrag des Passiv-Ueberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter gleichkommt. Durch den Tod eines Genossenschafers gehen Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten auf einen Erben über, insofern dieselben nicht hierauf verzichten. Im Falle des Verzichtes gelten die Bestimmungen für freiwilligen Austritt. Ausschluss aus der Genossenschaft kann mit zwei Dritteln sämtlicher Stimmen gegen solche ausgesprochen werden, die ihren Verpflichtungen als Mitglieder nicht oder nur ungenügend nachkommen. Dasselbe Versammlung beschliesst auch in jedem einzelnen Falle die Beitragspflicht des Ausgeschlossenen. Doch darf der Betrag die Auskaufsumme der freiwillig Ausstretenden nicht übersteigen. Bei erfolgtem Ausschluss hat der Betreffende oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr auf das Genossenschaftsvermögen. Das zum Betriebe und Sicherung der Genossenschaft erforderliche Kapital soll beschafft werden: a) durch das Eintrittsgeld, das mindestens Fr. 30 zu betragen hat; b) durch Staats-, Vereins- und sonstige Beiträge; c) durch Prämien, welche dem Zuchtstier zufallen; d) durch das Sprunggeld, welches die Viehbesitzer für ihre weiblichen Tiere zu bezahlen haben; e) durch Anleihen, soweit die Aufnahme solcher durchaus geboten erscheint; f) durch Beiträge der Mitglieder zur Deckung allfälliger Defizite; g) durch allfällige Strafgeelder. Die Festsetzung und Erkennung bezügl. Beträge gemäss lit. a, d, e und f steht einzig der Hauptversammlung zu. Defizite, die durch Genossenschafte gedeckt werden müssen, sind auf dieselben gleichmässig zu verteilen und einzuziehen. Für alle Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Hauptversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Delegierten; 4. die Viehauwahlkommission; 5. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Schreiber und dem Zuchtbuchführer. Letztere beiden Posten können in einer Person vereinigt werden, wofür aber ein Beisitzer zu wählen ist. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Josef Inderbitzin-Inderbitzin, Landwirt, von Morschach, in Ingenbohl-Urmiberg; Vizepräsident: Melchior Betschart, Landwirt, von und in Ingenbohl-Schönenbuch; Kassier: Anton Reichlin, Landwirt, von Steinerberg, in Ingenbohl-Feld; Schreiber und Zuchtbuchführer: Franz Auf der Maur, Landwirt, von und in Ingenbohl-Schönenbuch; Beisitzer: Alois Horat, Landwirt, von und in Ingenbohl-Wyl. Präsident und Schreiber führen für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Die Liquidation wird durch den letzten Vorstand oder durch eine von der Genossenschaft hierzu gewählte Kommission nach den einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften vorgenommen. Dasselbe hat dem Führer des Handelsregisters von der Auflösung der Genossenschaft Kenntnis zu geben. Allfällig vorhandenes Vermögen ist gleichmässig auf die Genossenschafter zu verteilen.

5. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Baugenossenschaft Goldau**, in Goldau-Arth (S. H. A. B. Nr. 63 von 1912, Seite 423; Nr. 221 von 1916, Seite 1443), hat in der Generalversammlung vom 29. September 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 53 von 1912, Seite 423, publizierten Tatsachen getroffen: § 5. Das Eintrittsgeld in die Baugenossenschaft beträgt Fr. 10 (statt wie bisher Fr. 5). § 12. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat wenigstens einen Anteil von Fr. 1000 zu erwerben (statt wie bisher Fr. 300) und muss bis zur vollen Einzahlung im Monat wenigstens Fr. 20 entrichtet werden. § 15. der Zinsfuß darf 5 % nicht übersteigen. § 21. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt.

5. Dezember. **Gemeinnützige Baugenossenschaft des Verkehrspersonals**, in Arth-Goldau (S. H. A. B. Nr. 151 von 1921, Seite 1226). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Jakob Helg, Techniker, Buchhalter, und Alois Beeler, Manöverist, Beisitzer. An deren Stelle sind gewählt worden: Hermann Bernet, Bahnbeamter, von Gommiswald, in Goldau, als Buchhalter, und Karl Lindauer, Postangestellter, von Schwyz, in Goldau, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Präsident oder Vizepräsident je zu zweien kollektiv mit dem Aktuar, Kassier oder Buchhalter.

5. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Schwyz**, mit Sitz in Schwyz, hat in der Generalversammlung vom 30. April 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 229 vom 14. August 1896, Seite 943; Nr. 110 vom 19. März 1903, Seite 437; Nr. 118 vom 11. Mai 1909, Seite 838, publizierten Tatsachen getroffen: Unter dem Namen «Elektrizitätswerk Schwyz» besteht mit Sitz in Schwyz eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt: a) die Ausnützung der Muota und ihrer Zuflüsse zur Erzeugung elektrischer Energie und Uebertragung und Verwertung derselben als Betriebskraft, Beleuchtungs- und Wärmeenergie; b) die Erwerbung von Grundstücken, Rechten, Konzessionen, Wasserkraften und andern Anlagen im Kanton Schwyz und den Bau von solchen, sowie die Veräusserung oder Verpachtung solcher Anlagen; c) die geschäftliche Beteiligung an Unternehmungen, welche den Ausgleich und die Ergänzung der Energie schweizerischer Elektrizitätswerke bezwecken. Das Gesellschaftskapital kann über die in § 3 vorgesehenen 900,000 Franken hinaus durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre jederzeit durch Ausgabe gewöhnlicher oder bevorzugter Aktien erhöht werden, unter Beobachtung des § 14 dieser Statuten. Die Leitung der Gesellschaft wird einem von der Generalversammlung zu wählenden Verwaltungsrate von mindestens fünf Mitgliedern übertragen. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt vier Jahre. Alle zwei Jahre kommt je die Hälfte der Mitglieder abwechselungsweise in Austritt; die betreffenden Mitglieder sind jedoch sofort wieder wählbar. Während einer Amtsdauer neu gewählte Mitglieder treten in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein. Die Einladung zur Generalversammlung soll wenigstens 14 Tage vorher, unter Bezeichnung der Traktanden, in dem Publikationsorgane der Gesellschaft erfolgen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Es bleibt dem Verwaltungsrate vorbehalten weitere Publikationsorgane zu bezeichnen und bekanntzugeben. Alle in den Publikationsorganen der Gesellschaft veröffentlichten Einladungen, Anzeigen und Aufforderungen sind für die Beteiligten rechtsverbindlich. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus den Herren: Charles Blankart, Bankdirektor, von Udligenswil, in Luzern; Dr. Anton Büeler, alt Nationalrat, Fürsprecher, von und in Schwyz; Dr. Josef Amgwerd, Verhörrichter, von und in Schwyz; Dr. Hans Dietler, Bankdirektor, von Kleinfelz (Solothurn), in Zürich; Josef Fellmann, Bankdirektor, von Oberkirch, in Vitznau; Daniel Gauchat, Bankdirektor, von Lignières, in Zürich; Karl Hürlimann, Fabrikant, von Walchwil, in Brunnen; Dr. Adolf Jöhr, Bankdirektor, von Bern, in Zürich; Agostino Nizzola, Ingenieur, von Loco (Tessin), in Baden; und Anton Real, alt Bankdirektor, von und in Schwyz. Der Verwaltungsrat kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse einem Ausschuss aus seiner Mitte oder einzelnen seiner Mitglieder übertragen. Er kann unter von ihm festzusetzenden Bedingungen

auch einen Teil seiner Befugnisse auf einen Direktor oder Prokuristen übertragen, welche nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sind. Er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und die Art der Zeichnung, jedoch mit der Beschränkung, dass die Gesellschaft nur durch kollektive Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 17. Mai 1913 und 9. November 1921 sind als Träger der verbindlichen Unterschriften für das Elektrizitätswerk Schwyz bezeichnet worden: Charles Blankart, Präsident; Dr. A. Büeler, Vizepräsident; Fritz Ringwald, Direktor, von Basel, in Luzern; und Alfred Tüfer, von Schenkon, in Luzern, als Prokurist, in dem Sinne, dass je zwei dieser Herren kollektiv für das Elektrizitätswerk Schwyz zu zeichnen befugt sein sollen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Elektrizitätswerk usw.; Hotel und Landwirtschaft. — 1921. 5. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Hess**, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, Seite 898), ist Alfred Hess infolge Todes ausgeschieden. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Eugen Hess-Matter und Dr. Josef Hess-Nader befugt. Als weitere Geschäftsnatur wird verzeichnet: Hotel und Landwirtschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 5. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kontinentale Handels-Aktiengesellschaft**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 1918 ihren Sitz von Glarus nach Basel verlegt und wird daher im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

5. Dezember. Die Firma **Landesplattenberg-Verwaltung**, kantonales Schieferbergwerk, in Engi (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. Juni 1896), hat laut Beschluss des Regierungsrates vom 30. November 1921 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Landesplattenberg-Verwaltung**, kantonales Schieferbergwerk in Liquidation durch die Staatskasse (Mathias Hösli, Staatskassier, von und in Glarus) durchgeführt, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Firma führt.

5. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Druckknopf-Helvetia A. G. (Helvag) (Fabrique de Boutons à Pression Helvetia S. A. (Helvag))**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918, Nr. 9 vom 10. Januar 1920 und Nr. 129 vom 23. Mai 1921), wird infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Atelier de mécanique et serrurerie. — 1921. 27 septembre. La société en nom collectif **Cottier & Buzio**, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 31 mai 1920, n° 137, page 1013), est dissoute et la raison est radiée.

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 5 décembre. Le chef de la maison **César Suchet**, à Sorens, est César Suchet, fils de Pierre, de Sem-sâles, domicilié à Sorens. Boulangerie, épicerie, mercerie; au village.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Epicerie, mercerie, boulangerie, etc. — 5 décembre. La raison **Florian Rouiller-Ducrest**, épicerie, mercerie, boulangerie, cotons, laines et quincaillerie, à Promasens (F. o. s. du c. du 19 juin 1911, n° 152, page 1033), est radiée ensuite de remise de commerce.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinelden

Huf- und Wagenschmiede. — 1921. 5. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Kaufmann**, in Rheinelden, ist Karl Kaufmann, von Möhlin, in Rheinelden. Huf- und Wagenschmiede. Salinenstrasse Nr. 409.

Wirtschaft. — 5. Dezember. Inhaber der Firma **Eduard Conrad**, in Rheinelden, ist Eduard Conrad, von Rodels (Graubünden), in Rheinelden. Wirtschaft z. Feldschlösschen. Marktgasse Nr. 23.

Bezirk Zofingen

Manufakturwaren usw. — 5. Dezember. Die Firma **H. Steinegger-Müller**, Vertretungen in Manufakturwaren, Agenturen, in Zofingen (S. H. A. B. 1902, Seite 1638), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Papierfabrik. — 5. Dezember. Die Firma **Wälty & Cie.**, in Oftringen (S. H. A. B. 1913, Seite 2012), erteilt Einzelprokura an Walter Haller-Rüegger, von Reinach (Aargau), in Rothrist.

Weisswaren, Bonneterie, Mercerie. — 5. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Mayregger-Aebi**, in Zofingen, ist Albert Mayregger-Aebi, italienischer Staatsangehöriger, von Barbian (Südtirol), in Zofingen. Detailgeschäft von Weisswaren, Bonneterie und Mercerie. Rathausgasse Nr. 224.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Olio, sapone, acqua bucatu e lucido. — 1921. 3 dicembre. Titolare della ditta **Carlo Pedrotta**, in Locarno; è Carlo Pedrotta fu Giuseppe, da Golino, domiciliato in Locarno. Rappresentanza e deposito in olio, sapone, acqua bucatu e lucido.

Accessori di biciclette, porta fotografie, ecc. — 5 dicembre. Titolare della ditta **Alessandro De-Neri**, in Locarno, è Alessandro De-Neri, da Maggia, domiciliato in Locarno. Ditta già incominciata li 2 gennaio 1919. Genere di commercio: Accessori di bicicletto, porta fotografie, cornici ed affini.

Ufficio di Lugano

Sartoria. — 2 dicembre. Titolare della ditta **Rosina Reichmann-Reber**, in Lugano, è Rosina Reichmann nata Reber, di Sebach, domiciliata ad Agno. Sartoria.

2 dicembre. La ditta **Ghezzi Rosa**, Lavanderia Milanese, con sede in Lugano (F. u. s. di c. n° 102 del 23 aprile 1909, pag. 718), viene cancellata per decesso della titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Epicerie. — 1921. 3 décembre. Le chef de la raison **Augusta Held**, à Corsier, est Augusta née Métraux, épouse de Johann-Otto dit Hans Held, de Heimiswil (Berne), domicilié à Corsier. Epicerie.

Menuiserie. — 3 décembre. Le chef de la raison **Hans Held**, à Corsier, est Johann-Otto dit Hans, fils de Johannes Held, de Heimiswil (Berne), domicilié à Corsier. Menuiserie.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1921. 24 août. La société anonyme **Banque populaire de Sierre**, à Sierre (F. o. s. du c. des 19 juin 1912, 18 mars 1913, et 11 mars 1919, n° 53, page 320), a, dans son assemblée générale du 19 février 1921, augmenté son capital social de 200,000 francs à 400,000 francs par l'émission de deux cents nouvelles actions de mille francs, au porteur, entièrement souscrites et libérées. Les autres faits publiés ne subissent aucun changement.

Beschränkung der Einfuhr

(Bundesratsbeschluss vom 5. Dezember 1921.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1921¹⁾ in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr²⁾ und die am 14. März 1921 erlassene Vollziehungsverordnung³⁾,

beschliesst:

Art. 1. Bis auf weiteres ist die Einfuhr folgender Warengattungen von der Einholung einer Bewilligung abhängig gemacht:

I. Erzeugnisse der Textilindustrie:

- a) Baumwollwatte und chirurgische Verbandmittel, Zolltarifnummern 345, 346, 1161 a und b;
- b) Schlauchcops (Abfall-Baumwollgarn) und Scheuertücher aus Baumwolle, am Stück oder abgepasst, ex Zolltarifnummern 347, 360, 378, 379;
- c) Baumwollbänder und Posamentierwaren aus Baumwolle, Zolltarifnummern 381 und 383;
- d) Seilerwaren und Schläuche aus Flachs, Hanf usw., Zolltarifnummern 423, 425, 428;
- e) Filzstoffe, rohe Filzwaren, Pferde- und Büffelbaare, Zolltarifnummern 483, 492, 497, ex 501;
- f) Wirk- und Strickwaren, wollene Kleidungsstücke, Zolltarifnummern 537—545, 548, 551.

II. Erzeugnisse der Metallindustrie:

- a) Isolierrohre und Kabel, Ofenrohre, Zolltarifnummern 635 a, 824—828, 780;
- b) Schleifsteine, montiert, Handjauchepumpen, Grasmäher mit Pferde- oder Viehbespannung, ex Zolltarifnummer 893 b;
- c) Blechblasinstrumente und Blechdosen, ex Zolltarifnummern 961, 1145;
- d) Elektrische Lampengestelle und fertige Bestandteile von solchen, ex Zolltarifnummer 1151.

III. Verschiedene Waren:

- a) Treibriemen aus Leder, Zolltarifnummer 185;
- b) Heilsera und Impfstoffe, Zolltarifnummer 973;
- c) Käselab in Pulver- und Tablettenform, ex Zolltarifnummer 981;
- d) Zündhölzer, Zolltarifnummer 1087;
- e) Taschenmassstäbe, ex Zolltarifnummer 1145;
- f) Aufgeschlossene Düngemittel, Zolltarifnummer 169.

Art. 2. Der gegenwärtige Beschluss tritt am 10. Dezember 1921 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement, das Zolldepartement, das Departement des Innern und das Ernährungsamt sind mit seinem Vollzuge betraut. Die Behandlung der Einfuhrgesuche wird nachstehenden Amtsstellen übertragen:

- mit Bezug auf für den Menschen bestimmte Heilsera und Impfstoffe: Eidg. Gesundheitsamt;
- mit Bezug auf für die Tiere bestimmte Heilsera und Impfstoffe: Eidg. Veterinäramt;
- mit Bezug auf Käselab und aufgeschlossene Düngemittel: Eidg. Ernährungsamt;
- mit Bezug auf alle übrigen Warengattungen: Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes.

Allgemeine Einfuhrbewilligungen

Für alle in obigem Bundesratsbeschluss unter Art. 1 Ziff. I und II, ferner unter Ziff. III litt. c, d und e aufgeführten Zolltarifnummern wird, mit Wirkung vom Datum des Inkrafttretens des Bundesratsbeschlusses hinweg, über die schweizerisch-französische und schweizerisch-italienische Grenze eine allgemeine Einfuhrbewilligung erteilt.

Restriction des importations

(Arrêté du Conseil fédéral du 5 décembre 1921.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral concernant la restriction des importations, du 18 février 1921¹⁾, prorogé par arrêté fédéral du 14 octobre 1921²⁾; vu l'ordonnance d'exécution, du 14 mars 1921³⁾,

arrête:

Article premier. Est subordonnée jusqu'à nouvel ordre à un permis l'importation des catégories de marchandises ci-après désignées:

I. Produits de l'industrie textile:

- a) Ouato de coton et articles de pansement, numéros du tarif douanier 345, 346, 1161 a et b;
- b) Déchets de fils de coton (Schlauchcops) et torchons en tissus de coton, à la pièce ou découpés, numéros du tarif douanier ex 347, ex 360, ex 378, ex 379;
- c) Rubanerie et passementerie de coton, numéros du tarif douanier 381 et 383;
- d) Ouvrages de cordier et tuyaux, en lin, chanvre, etc., numéros du tarif douanier 423, 425, 428;
- e) Etoffes en feutre, ouvrages en feutre, écus; crins et poils de buffle, numéros du tarif douanier 489, 492, 497, ex 501;
- f) Bonneterie et articles en tricot, vêtements de laine, numéros du tarif douanier 537—545, 548, 551.

II. Produits de l'industrie des métaux:

- a) Tubes isolants et câbles, tuyaux de poêle, numéros du tarif douanier 635 a, 824—828, 780;
- b) Meules à aiguiser, montées, pompes à purin, manoeuvrées à la main, fauchuses à attelage, numéros du tarif douanier ex 893 b;
- c) Instruments à vent, en tôle, boîtes en tôle, numéros du tarif douanier ex 961, ex 1145;
- d) Montures de lampes électriques et leurs pièces détachées, finies, numéro du tarif douanier ex 1151.

III. Marchandises diverses:

- a) Courroies de transmission, en cuir, numéro du tarif douanier 185;
- b) Sérums et vaccins, numéro du tarif douanier 973;
- c) Présure en poudre et en pastilles, numéro du tarif douanier ex 981;
- d) Allumettes, numéro du tarif douanier 1087;
- e) Mètres de poche, numéro du tarif douanier ex 1145;
- f) Engrais préparés, numéro du tarif douanier 169.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVII, S. 729.²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVII, S. 130.³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVII, S. 193.⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 130.⁵⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 731.⁶⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 193.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 10 décembre 1921. Le département de l'économie publique, le département des douanes, le département de l'intérieur et l'office de l'alimentation en assureront l'exécution. Les offices ci-après désignés sont chargés de statuer sur les demandes d'importation:

- pour ce qui concerne les sérums et vaccins destinés à l'homme: le service fédéral de l'hygiène publique;
- pour ce qui concerne les sérums et vaccins destinés aux animaux: l'office vétérinaire fédéral;
- pour ce qui concerne la présure et les engrais préparés: l'office fédéral de l'alimentation;
- pour ce qui concerne toutes les autres catégories de marchandises: le service de l'importation et de l'exportation relevant du département fédéral de l'économie publique.

Autorisations générales d'importation

Dès l'entrée en vigueur de l'arrêté ci-dessus, toutes les marchandises spécifiées à l'article 1^{er}, chiffres I, II et III, litt. c, d et e sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'importation par les frontières franco-suisse et italo-suisse.

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die «Allianz, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft», in Berlin, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand mit Rechten und Pflichten auf die «Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft», in Basel, zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der «Allianz» wird eine Frist bis zum 15. März 1922 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerische Versicherungsverträge der «Allianz» mit Rechten und Pflichten auf die «Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft» in Basel über.

Bern, den 29. November 1921.

(V 247^a)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

«L'Alliance», Compagnie anonyme d'assurances à Berlin, faisant usage de l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance, avec tous droits et obligations, à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse, à Bâle, qui accepte ce transfert.

Les créanciers suisses de «L'Alliance» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des Assurances, à Berne, jusqu'au 15 mars 1922.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de «L'Alliance» passe à la «Nationale Suisse», avec tous droits et obligations.

Bern, le 29 novembre 1921.

(V 248^a)

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione

«L'Alliance» Compagnia anonima d'assicurazioni a Berlino in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazione intende trasferire l'intero suo portafoglio d'assicurazione, con relativi diritti ed obblighi, alla «Compagnia d'Assicurazioni Nazionale Svizzera in Basilea».

I creditori svizzeri dell'«Alliance» possono far valere le loro eventuali opposizioni contro questo trasferimento presso l'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna entro il 15 marzo 1922.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, la totalità dei contratti svizzeri d'assicurazione passa con diritti ed obblighi alla «Nazionale Svizzera».

Bern, 29 novembre 1921.

(V 249^a)

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 18. März 1916 hat das unterzeichnete Departement die Firma Müller & Krempel, Apparate und Utensilien für Chemie, Pharmacie und Laboratorien, Ankerstrasse 29, Zürich 4, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt.

Bern, den 5. Dezember 1921.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

J. G. Kunzler, à BordigheraEmprunts hypothécaires en 1^{er} et 2^e rang de fr. 300,000 chacun.

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, il est porté à la connaissance des créanciers de ces emprunts, que dans les assemblées du 14 novembre 1921, les porteurs d'obligations de ces emprunts:

- a) Ont désigné comme représentante de la communauté et gérante de la grosse, la Société de Banque Suisse à Lausanne;
- b) Ont accepté les propositions du débiteur, savoir:
 1. Paiement en lires des intérêts des deux emprunts du 1^{er} janvier 1915 au 30 juin 1921.
 2. Prorogation du terme de l'emprunt en 2^e rang au 1^{er} janvier 1925.
 3. Paiement des intérêts du 1^{er} juillet 1921 au 1^{er} janvier 1925, en lires, suivant barème, comportant pour les créanciers une perte nette maximum de 50 % sur le paiement en francs suisses.

(V 252)

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 23 novembre écoulé, sous n° 5204/510, un duplicata de la carte à la maison F. Ahles, à Neuchâtel, en faveur de M. Maurice Mabillard, en la dite ville.

Cette carte remplace celle qui a été remise, le 1^{er} janvier 1921, sous n° 46, souche n° 4331, à M. Hans Jaeggli, à Bâle, laquelle est annulée par le présent avis.

(V 246)

Neuchâtel, le 5 décembre 1921.

Département de Police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spezialhandel der Schweiz

Commerce spécial de la Suisse

vom 1. Januar bis 30. September 1920 und 1921

du 1^{er} janvier au 30 septembre 1920 et 1921

(Siehe die Uebersicht nach dem Wert in der Nr. 298 vom 6. Dez.)

Menge — Quantités

(Voir le tableau des valeurs dans le n° 298 du 6 déc.)

Kategorien	Einfuhr - Importation		Ausfuhr - Exportation		Catégories
	1920	1921	1920	1921	
I. Nahrungs- und Genussmittel:					I. Comestibles, boissons, tabacs:
A. Getreide etc. q	3,293,289	4,137,675	113,497	30,698	q A. Céréales, etc.
B. Früchte und Gemüse q	724,058	887,282	490,142	33,604	q B. Fruits et légumes
C. Kolonialwaren etc. q	1,327,042	1,134,134	126,794	94,176	q C. Denrées coloniales, etc.
D. Animalische Nahrungsmittel q	304,868	468,886	214,179	243,387	q D. Produits alim. de provenance animale
E. Esswaren, feine etc. q	90,297	77,510	52,370	46,418	q E. Comestibles fins, etc.
F. Tabak q	82,253	18,501	21,774	6,747	q F. Tabacs
G. Getränke q	22,154	21,532	78,470	26,037	q G. Boissons
	1,084,915	1,090,474	6,140	3,482	hl
II. Tiere und tierische Stoffe etc.:					II. Animaux et matières animales, etc.:
A. Tiere. St	33,473	41,103	3,079	3,549	p A. Animaux
B. Tierische Stoffe etc. St	10,321	7,314	3,577	1,902	q B. Matières animales, etc.
C. Düngstoffe etc. q	1,137,179	628,542	68,491	39,072	q C. Engrais et déchets, etc.
III. Häute und Felle etc. q	30,748	29,798	24,914	49,126	q III. Cuirs et peaux, etc.
IV. Sämereien, Pflanzen etc. q	1,158,519	1,106,839	76,122	147,015	q IV. Semences, plantes, etc.
V. Holz q	2,800,027	2,380,044	1,842,706	627,069	q V. Bois
VI. Papier und graphische Erzeugnisse:					VI. Papier et produits des arts graphiques:
A. Faserstoffe, Lumpen q	91,082	39,095	173,459	65,787	q A. Matière fibreuse, chiffons
B. Unbedruckte Papiere, Kartons u. Pappen q	187,228	109,965	124,628	61,384	q B. Papier et carton, non imprimés
C. Bedruckte Papiere, Kartons und Pappen q	17,391	10,561	2,925	3,394	q C. Papier et carton, imprimés
D. Bücher etc. q	31,061	18,544	5,154	3,999	q D. Livres, revues, etc.
E. Buchbinder- u. Kartonnagearbeiten . . . q	18,231	13,842	5,905	4,571	q E. Ouvrages de relieur et cartonnages
VII. Spinn- und Flechtstoffe, Konfektion:					VII. Matières textiles et à tresser, confections:
A. Baumwolle q	263,927	246,401	171,295	156,856	q A. Coton
B. Flachs, Hanf, Jute etc. q	50,787	33,515	3,323	2,863	q B. Lin, chanvre, jute, etc.
C. Seide q	46,660	23,267	50,420	36,135	q C. Soie
D. Wolle q	73,130	62,457	17,287	19,387	q D. Laine
E. Haare aller Art etc. q	7,562	4,222	266	1,600	q E. Poils de tout genre, etc.
F. Stroh, Rohr, Bast etc. q	65,673	30,273	9,257	5,075	q F. Paille, jonc, lber, etc.
G. Kautschuk etc q	23,424	15,378	4,959	2,229	q G. Caoutchouc, etc.
H. Konfektion q	21,664	12,448	10,376	6,423	q H. Confections
VIII. Mineralische Stoffe q	22,922,031	14,141,016	1,707,926	1,297,718	q VIII. Matières minérales
IX. Ton, Steinzeug, Töpferwaren:					IX. Argile, grès, poteries:
A. Ton q	154,582	151,155	112,093	26,685	q A. Argile
B. Steinzeug q	32,880	29,105	289	190	q B. Grès
C. Töpferwaren q	47,336	34,050	2,065	1,676	q C. Poteries
X. Glas q	170,356	94,215	56,363	7,227	q X. Verre
XI. Metalle:					XI. Métaux:
A. Eisen q	3,159,132	1,505,021	397,834	375,434	q A. Fer
B. Kupfer q	136,039	94,543	61,987	34,180	q B. Cuivre
C. Blei q	74,658	35,812	2,691	3,540	q C. Plomb
D. Zink q	33,997	13,889	16,860	11,366	q D. Zinc
E. Zinn q	8,387	6,168	1,147	1,189	q E. Etain
F. Nickel q	1,905	2,052	973	2,874	q F. Nickel
G. Aluminium q	13,521	9,367	46,827	58,069	q G. Aluminium
H. Edle Metalle, ungemünzt q	3,684	2,562	504	1,162	q H. Métaux précieux, non monnayés
J. Erze und Metalle, andere q	51,730	5,894	11	21	q J. Minerais et métaux, autres
XII. Maschinen, mech. Geräte und Fahrzeuge:					XII. Machines, engins mécaniques et véhicules:
A. Maschinen etc. q	372,955	238,024	508,323	391,042	q A. Machines, etc.
B. Fahrzeuge q	160,687	83,601	20,717	10,030	q B. Véhicules
XIII. Uhren, Instrumente und Apparate:					XIII. Horloges et montres, Instrum. et appar.:
A. Uhren St	58,572	55,778	11,160,079	6,220,765	p A. Horloges et montres
Uhrenbestandteile q	3,352	2,104	2,325	841	q A. Pièces détachées d'horloges et de montres
B. Instrumente und Apparate q	29,802	20,687	26,051	17,424	q B. Instruments et appareils
XIV. Drogen, Chemikalien etc.:					XIV. Drogues, subst. et prod. chimiques, etc.:
A. Apotheker- und Drogeriewaren etc. . . . q	28,833	21,586	13,429	8,212	q A. Objets pharmaceutiques et drog., etc.
B. Chemikalien q	1,412,461	644,461	268,125	146,022	q B. Substances et produits chimiques, etc.
C. Farbwaren q	104,712	70,899	94,784	33,843	q C. Couleurs
D. Technische Fette etc. q	408,441	267,687	42,772	33,682	q D. Graisses, huiles, etc.
XV. Nicht anderweit genannte Waren q	37,768	20,332	8,146	3,297	q XV. Articles non dénommés ailleurs
Total q	41,247,004	28,984,083	7,084,592	4,081,278	q Total
Tiere St	33,473	41,103	3,079	3,549	p Animaux
Uhren St	58,572	55,778	11,160,079	6,220,765	p Horloges et montres
Getränke HI	1,084,915	1,090,474	6,140	3,482	hl Boissons
Gemünztes Edelmetall q	1,325	1,304	1,120	170	q Monnaies

Der Aussenhandel der Schweiz im 3. Quartal 1921

(Mitgeteilt von der eidg. Oherzolldirektion.)

Das 3. Quartal 1921 der Handelsstatistik weist nach seinen rohen Hauptsummen folgenden Fortgang der Entwicklung auf:

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1918	1919	1920	1918	1919	1920
1. Quartal	510	579	1043	783	588	461
2. "	593	962	1098	553	443	753
3. "	779	995	1073	408	432	1089
4. "	520	997	1029	—	520	1015
	2402	3533	4243		1963	3298

*) Ausfuhr von Goldbarren.

Aber vielleicht noch gar nie musste vor der Verwendung dieser Ziffern so eindringlich gewarnt werden wie jetzt. Aus zwei ganz verschiedenen Ursachen:

I. Wenn die Einfuhrsumme trotz notorisch immer höher anschwellender Valutaimporte von den 1030—1100 Millionen in jedem Quartal des Vorjahres und von 783 und 553 Millionen der beiden ersten Quartale 1921 nochmals nahezu 145 Millionen Franken tiefer fällt, so beruht das diesmal nicht nur auf schlechteren Bezügen z. B. von Kohlen, Metallen, Seide etc. und auf den fast durchweg tief gesunkenen Preisen dieser so gut wie der meisten andern wichtigern Massenimporte — Getreide, Reis und Mais, Kaffee, Kakao, Tabak, Holz und Leder, Baumwolle, Wolle usw. —, sondern zu einem ganz beträchtlichen Teil auf dem besonders tiefen Zollerhöhen seit Mitte des Jahres ausserordentlich viele provisorische Einfuhrverzollungen zur Folge hatten, die zum guten Teil erst vom Oktober an endgültig verrechnet und handelsstatistisch verbucht werden. Viele Warenbezüge waren auf die neuen Zölle nicht gefasst. Andere hofften auf nachträgliche Korrekturen durch die Herbstsession der Bundesversammlung. Es hat daher diesmal eine Verschiebung der handelsstatistischen Anschreibung von tatsächlich schon im 3. Quartal eingeführten Waren auf das 4. Quartal stattgefunden. Und es folgt daraus: 1. dass die Statistik des 4. Quartals seinerzeit den neuerlichen

Rückgang des 3. Quartals mehr oder weniger wieder ausgleichen wird und 2. dass das enorme Anschwellen des Zollertrags im Oktober auf die noch nie dagewesene Höhe von nahezu 16 Millionen Franken nicht nur die Auswirkung der neuen Zölle auf die eigentliche Neuzufuhr des Monats Oktober darstellt, sondern in einem nicht näher zu bestimmenden Masse jejen nachträglichen Verzollungen früherer Importe zuzuschreiben ist und somit als Ausgleich der relativ schwachen Zolleinnahmen in dem ersten Monat der neuen Zollära, dem Juli dieses Jahres, zu gelten hat.

II. In der von Quartal zu Quartal scheinbar wachsenden Ausfuhr der Schweiz im Laufe dieses Jahres sind schon seit Anfang desselben, in ganz erstaunlichem Masse aber im 2. und nun vollends im 3. Quartal, Goldbarrensendungen ans Ausland im Spiele, die ihr Gegengewicht und zugleich ihre Erklärung in gleichfalls sehr starker Einfuhr von Goldmünzen haben.

Die Zahlen sind:

	Einfuhr goldener Münzen	Ausfuhr von Goldbarren
	Mill. Franken	Mill. Franken
1. Quartal 1921	24,9	19,13
2. "	104,5	68,49
3. "	172,3	211,38
	301,7	297

Da diese Ausfuhr wesentlich nach den Vereinigten Staaten gerichtet war, so liegt darin vielleicht zugleich eine Erklärung für das Sinken des Dollarkurses bis fast auf seine Parität anfangs November dieses Jahres. Gleichfalls sehr starken aber doch noch lange nicht an die heutigen Beträge herankommenden Umfang hatte der Goldmünzenimport in den drei letzten Kriegsjahren angenommen, mit 117,8 Millionen anno 1916, 35,1 Millionen anno 1917 und 80,5 Millionen anno 1918. Seither war das wieder ganz zurückgetreten mit 30,1 Millionen anno 1919 und nur noch 6,2 Millionen anno 1920.

Es ist klar, dass diese beiden Posten in Ein- und Ausfuhr sachlich nicht auf gleicher Stufe stehen mit der Ausfuhr unserer Industrieprodukte. Wie der Goldmünzenimport von unserer Wareneinfuhr gesondert gehalten wird, so muss offenbar auch dieser Goldbarrenexport vom Warenexport ausgeschieden werden. Wir erhalten dann obige mit der Einfuhr besser vergleichbare

und auch sachlich richtigere Summen, die statt eines Fortschritts von 496 im 1. Quartal auf 630 Millionen im 3. Quartal einen fortgesetzten Rückgang des Exportes von 477 und 447 auf 419 Millionen aufweisen.

Von unsern herkömmlichen Hauptexporten sind in der Hauptsache nur die Milchprodukte in wesentlich stärkerer Masse ans Ausland abgegeben worden. Nachdem noch im Winter und Frühjahr 1919/1920 zur Ergänzung unseres Milchbedarfes erhebliche Mengen amerikanischer Kondensmilch und kanadischer Chesterkäse eingeführt worden waren, ist der Export von seinem Tiefstand anno 1919 wie folgt gestiegen (Werte in Millionen Franken):

	Käse			Kondensmilch		
	1919	1920	1921	1919	1920	1921
1. Quartal	1,1	2	5,61	2,5	3,4	5,42
2. "	2,545	2,1	6,42	4,9	17,4	10,97
3. "	0,4	3,1	11,35	9,6	14,3	21,51
4. "	0,416	1,26	—	4,9	12,5	—
	4,5	8,4	(23,41)	21,9	47,6	(37,93)

Die Kondensmilch übertrifft damit auch die höchsten Exportsummen der Vorkriegszeit, allerdings bei kaum halb so grosser Menge. Höher stehen ausserdem die meisten Kraftmaschinen und in Ein- und Ausfuhr die stark entwerteten rohen Häute und Felle und die meisten Arten Kraftfutter. Alle andern wichtigeren Exporte sind in rapidem Rückgang begriffen.

Seit dem Höchststand im Herbst und Winter 1919/1920 lauten die Ausfuhrziffern in Millionen Franken nach ihrer neuesten Reihenfolge so:

Quartal:	1919			1920			1921		
	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.
Maschinen	69	67,6	71	72,5	67	70,4	65,9	65,9	50,4
Fahrzeuge	4,6	4,7	4,5	5,1	6,6	3	2,4	1,7	1,7
Seidenstoffe	150	131	126	110	96	67	56,8	40,1	43,3
Uhren	89,1	104,2	82,7	87,9	86,6	86,9	44,8	44,3	37,8
Baumwollgewebe	126	101	63	61	46	52,7	52	46	37
Stickerelen	114	96	108,6	121	102,4	59,5	36,3	27,3	28,9
Seidenband	25,4	28	36	36	35,5	26,9	17	14,1	14,3
Teerfarben	39,5	51	50,4	64,9	55	40,6	13,8	16,8	14,1
Baumwollgarne	28,3	25,4	17,8	16,1	14,9	17	11,6	13,4	13,6
Schokolade	39	31	22	25	25	25	12,1	19,8	13,2
Pharm. Parfümerien	9,3	14,4	13,2	18,1	16,7	13,3	7,5	7,3	8,6
Schappe	16	17,5	15,6	15	16	10,4	5,3	8,2	7,5
Wirkwaren	22	18	15,6	16	15,5	13,5	10,3	7	7,4
Instrum. u. Apparate	10,7	13,1	12	11	13,1	13	11,2	9,1	7,2
Aluminium	10,3	7,3	6,6	8	8,4	7,5	6,8	7,4	5,7
Schuhwaren	22	20	16	23	12	11	9,6	9,9	5

Die unwesentlich stärkeren Zahlen der Seidenstoffe und der Stickerelen, der Wirkwaren und der pharmazeutischen Artikel im 3. Quartal vermögen an dem Gesamtbild des Rückgangs mehr nur mit Bezug auf das Exportquantum und die darin enthaltene Mehrarbeit etwas wenig zu ändern, da die Preise durchwegs stark gesunken sind.

Verhältnismässig noch weit stärker sind teilweise die Einbussen auf den Kriegs- und Nebenposten; so wenn Bretter, roh und gehobelt, in diesem Quartal von 15 1/2 auf 2,2 Millionen und alle Holzwaren von 55 auf 13,3 Mill. Franken in den drei ersten Quartalen zusammenschumpfen. Lumpen und Holzstoff fallen in den drei Quartalen von 15 auf 5, Papier von 16,6 auf 6,2 Mill., Leibwäsche von 11 auf 4,6 Mill., Kleider von 6 auf 2, Zement etc. von 11,4 auf 5,55 Mill. Auch die mannigfachen Exportprodukte der Eisenindustrie treten wieder zurück. Röhrenverbindungsstücke etc. sinken von 10,9 auf 1,4 Mill., Schrauben und Nägel von 4 1/2 auf 1 3/4 Mill., solche aus Kupfer von 1,25 auf 0,6 Mill., rohe und abgedrehte Kupferwaren von 8 1/2 auf 2 1/2 Mill., Kurzwaren von 7 1/2 gleichfalls auf 2 1/2 Mill. und Wolstoffe von 24 1/2 auf 13,7 (im 3. Quartal allein von 8,8 auf 4,4 Mill.). Auch die sekundären chemischen Exporte, wie Leim, Gerb- und Farbextrakte, Kalziumkarbid, Chlorate, Natronsalze, Leinöl und Seifen u. s. f. sind stark in Abnahme begriffen und der Sodaxport in Zurzach ist ganz erloschen.

Einfuhr. Die wenigen bedeutenderen Importzunahmen lassen sich sozusagen an den Fingern einer Hand abzählen. Neben den bereits erwähnten rohen Häuten kommt hier hauptsächlich das fortgesetzte Steigen des Baumwollimportes in Betracht: von 32,000 auf 52,000 q im 3. Quartal und von 148,000 auf 186,000 in den ganzen neun Monaten, die uns jedoch, dank dem Preisfall von 632 auf 416 Franken per q (im 3. Quartal 1921 sogar nur noch 343 Franken) nur 77 gegen 93 Millionen gekostet haben. Auch rohe Wolle wurde im 3. Quartal zu den reduzierten Preisen wesentlich mehr bezogen, so dass wir in beiden Punkten auf einen starken Jahresbedarf kommen.

Demnächst sind die nun wieder monopolfrei gewordenen Futtermittel: Hafer, Gerste und Mais, sowie alles Kraftfutter, aber auch Heu und Stroh, in diesem Quartal viel stärker vertreten. Von menschlicher Nahrung sind Kaffee, Eier und Obst mit stärkerer Zufuhr zu erwähnen. Dazu der Monopolsprit. Von den Maschinen die Dynamos. Unverarbeitetes Silber hat seine ganze Stockung vom ersten Halbjahr im 3. Quartal wieder eingeholt. Sonst aber sind alle wichtigeren Importe trotz der weit günstigeren Preislage im Rückstande. Am auffälligsten und zugleich recht symptomatisch für die allgemeine Geschäftslage in der Schweiz tritt uns das entgegen in der stark verminderten Zufuhr von Kohlen, Eisen, Kupfer etc. und Baustoffen, im 3. Quartal auch von Nutz- und Schnittholz einerseits und in der schwachen Einfuhr von Maschinen und sonstigem Arbeitswerkzeug anderseits.

Am vielsagendsten ist natürlich der Minderimport von Kohlen, die von nahezu 10 Millionen q im 3. Quartal auf nur noch 5,1 Millionen und in den ganzen drei Quartalen von nahezu 20 auf 11 1/2 Millionen q gesunken sind. Und das trotz der viel billigeren Preise und trotz der Wiederherstellung des freien Handels seit dem 2. Mai dieses Jahres. Dafür sind wir nun allerdings auch dem Auslande nur noch einen Drittel der vorjährigen Summe, 138 gegen

410,3 Millionen Franken, schuldig geworden, so dass von dem gesamten Rückgang der Einfuhrsumme dieser drei Quartale von 3214 auf nur noch 1744 Millionen (also 1470 Millionen weniger) volle 272 1/2 Millionen weniger einzig den Kohlenimport entstammen. Im 3. Quartal allein beträgt diese Ersparnis auf der Kohle 200—39 = 161 Millionen Franken. Es lasten eben auf unserer durch die allgemeine Arbeitsnot ohnehin gelähmten Volkswirtschaft immer noch die teuer erworbenen Kohlenvorräte des Vorjahres.

Aus ähnlichen Ursachen erklären sich auch die meisten andern Rückgänge der Rohstoffimporte. Und durch den allgemeinen Preisfall erhalten sie in den stark reduzierten Wertsummen natürlich noch viel kräftigeres Relief. Am augenfälligsten tritt uns dieser Zusammenhang der Einfuhr- und der Bedarfsstockung in dem verminderten Bezug fremder Maschinen und Eisenwaren, Instrumente und Apparate entgegen. Auch Petroleum und Benzin, sowie eine Menge anderer Chemikalien, Kolophonium, Pech und Schwefel, Aetzkali, Chlorkalk, die Natronsalze, die wichtigsten Säuren, dann vor allem auch die Vor- und Zwischenprodukte der stockenden Teerfarbenindustrie, bleiben nach Menge und Wert weit zurück und weisen damit an ihrem Teil auf die Lahmlegung unserer Industrie durch die Zerrüttung der fremden Valuten hin.

Die Abwehr gegen das Valutadumping auf dem eignen Markte auf Grund der Einfuhrverbote äussert sich vorzugsweise in der verminderten Einfuhr bestimmter Fabrikate, namentlich bei den Möbeln und allen möglichen andern Holzwaren, bei Papier und Kartonagen, Leder und Schuhwaren, bei den Automobilen, den Klavieren, bei Kurzwaren und Reiseartikeln sowie bei verschiedenen Fabrikaten und Halbfabrikaten aus Eisen. Die gesamte Eisenkategorie ist durch das Zusammenwirken der verschiedenen hier genannten Ursachen auf nur noch 413,000 q im Werte von 16 1/2 Millionen Franken zusammengeschrumpft gegen nahezu 800,000 q mit 73 Millionen Franken im 3. Quartal 1920.

Aus dem Gebiete der Nahrungs- und Genussmittel sei vorweg erwähnt die schwächere Einfuhr der Monopolposten Weizen und Reis im 3. Quartal, während nochmals 100,000 q Javazucker angeschafft wurden. Nähere Auskunft über das alles enthält der 17. Neutralitätsbericht des Bundesrates. Aber auch die Einfuhr von Fleischkonserven sowie von Butter und Schmalz bleibt in diesem Quartal weit zurück.

Im Wein- und Tabakimport haben die erhöhten Zölle gründlich aufgeräumt. Fasswein ist nach der starken Zufuhr des 1. Semesters mit nahezu 1 Million Hektoliter unter dem seit dem 1. Juli vervielfachten Zoll plötzlich auf nur noch 61,000 Hektoliter gesunken. Rohtabak, schon Anfang des Jahres höher belastet, ist im 3. Quartal von 57,000 auf 8000 und in dem ganzen neunmonatlichen Zeitraume von 79,000 auf 18,000 q zusammengeschrumpft, während die Tabakfabrikate gleichzeitig von 2,8 auf 1,2 Millionen bzw. von 5,6 auf wenig über 1 1/2 Millionen Franken zurückgegangen sind. Auch der Kakaoimport hat in diesem Quartal, trotz dem Preisfall unter die Hälfte des Vorjahres, fast ganz gefiebert.

Der Kaffeeimport stellt sich mit 40,000 q in diesem einen Quartal jetzt schon auf 108,000 q, d. h. auf ein volles normales Jahresquantum. Der Preis ist von 300 auf 182 Franken gesunken, so dass uns die fast 50 % höhere Menge 2,4 Millionen Franken weniger gekostet hat.

Der Eierimport nähert sich mit 26,651 q im 3. Quartal und mit 81,000 q in den neun Monaten trotz dem 15fachen Zoll wieder früheren Proportionen, aber freilich immer noch zu mehr als dem doppelten Preise. In manchen Fällen wird der vorerwähnte Aufschub der endgültigen Verzollung und handelsstatistischen Buchung vom 3. auf das 4. Quartal nachträglich wohl noch einen gewissen Ausgleich bringen. Doch dürfte dies vorwiegend bei bestimmten Arten von Fabrikaten der Fall sein, während doch ein sehr grosser Teil des Rückganges der Einfuhrsumme auf Rechnung der Rohstoffe zu setzen und dann namentlich ganz allgemein dem Fall der Preise zuzuschreiben ist. T. G.

Wiener Messe A.-G. Die Oesterreichische Handelskammer in der Schweiz (Zürich) teilt uns mit, dass ihr von der Wiener Messe A.-G. die ehrenamtliche Vertretung für die ganze Schweiz übergeben worden sei.

Grande-Bretagne — Importation d'horlogerie

La Division Commerciale de la Légation de Suisse à Londres a été informée par des importateurs d'horlogerie que des exportateurs suisses avaient pour habitude d'expédier des montres ou parties de montres, ou des fournitures d'horlogerie par lettre chargée ou à titre d'échantillons recommandés. Elle estime dès lors utile d'aviser les cercles horlogers que cette pratique est absolument défendue par les Autorités douanières britanniques et que ces envois, même s'il s'agit d'un cadran ou d'une roue, doivent être faits par boîtes postales.

Cette prohibition, qui date du temps de la mise en vigueur d'un droit de douane sur l'horlogerie, est contenue dans une circulaire des Autorités britanniques, n° 33049, du 19 octobre 1915, ainsi conçue: «L'importation des articles sus-mentionnés (parmi lesquels figurent l'horlogerie et les fournitures d'horlogerie) par lettre chargée ou comme échantillons est interdite, et les marchandises qui seraient importées de cette manière pourront être saisies.»

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 7. Dezember an — Cours de réduction à partir du 7 décembre)

Belgique fr. 37.30; Deutschland Fr. 2.40; Italie fr. 22.50; Oesterreich Fr. .40; République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 21.50.

Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G., vorm. Hatt & Cie., Zürich

Protokollauszug

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. November 1921 hat die Rückzahlung von je Fr. 100 pro Aktie an die Aktionäre und damit die Reduktion des emittierten Aktienkapitals von Fr. 150,000 auf Fr. 120,000 durch Abstempelung des Nominalbetrages der Aktientitel von Fr. 500 auf Fr. 400 beschlossen. 3221

Altes Handelsgeschäft der Maschinenbranche, welches seit Jahren mit sehr hoher Rendite arbeitet, sucht zwecks Erweiterung des Unternehmens **stille Beteiligung** von

Fr. 150,000

Selbstgeber erhalten unter Angabe der Höhe ihrer ev. Beteiligung Auskunft unter Chiffre D 5128 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 3265

London & South Western Railway Company
 Beschleunigter Güterdienst via Havre-Southampton
NACH LONDON
 Lieferzeit in 5 Tagen
PASSENGER TRAIN DIENST
 Lieferzeit in 4 Tagen
 Schnellste Route nach Liverpool transit für canadische Güter
 Prompter Anschluss in Southampton nach Süd- u. Ostafrika
 Alleinige, bevollmächtigte General-Agenten für die Schweiz:
HANS IM OBERSTEG & CO
 28 Aeschengraben **BASEL** Aeschengraben 28
 auch in
ZÜRICH - ST. GALLEN - CHIASSO - ANTWERPEN - LONDON
 3250

Columbia Trust Aktiengesellschaft, Basel

Die Aktionäre der Columbia Trust Aktiengesellschaft werden hiermit zur
IX. ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen, welche **Dienstag, 20. Dezember 1921, vormittags 11 1/2 Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Basel** stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung.
2. Abnahme, resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1920/1921 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
4. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (Traktanden 2-4 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle).
5. Beschlussfassung gemäss § 34 der Statuten.
6. Statutenänderungen.
7. Wahl der Verwaltung.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Beschlussfassung gemäss § 30 der Statuten.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust pro Geschäftsjahr 1920/21 samt dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Dezember 1921 an im Geschäftsdomizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. 3263

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien samt Coupons pro 1921 spätestens am 17. Dezember 1921 an einer der folgenden Stellen zu deponieren:

- am Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel,
- bei der Filiale in Zürich,
- bei der Internationalen Trust Aktiengesellschaft in Glarus,
- bei der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft, Wien.

Basel, den 6. Dezember 1921. **Die Verwaltung.**

Tuchfabrik Wädenswil A. G. in Wädenswil

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur
XXII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 10. Dezember 1921, nachmittags 3 Uhr**, in das **Verwaltungsgebäude 1** der tit. **Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich**, Bahnhofstrasse, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll,
2. Vorlage des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Wahlen (Verwaltungsrat und Kontrollstelle).
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können auch die Stimmkarten bis zum 8. Dezember gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden. 32011

Wädenswil, den 29. November 1921.
Namens des Verwaltungsrates:
 Der Präsident: **J. Treichler.**

Colombowerke A.-G., Bern

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
 stattfindend am **Mittwoch, den 14. Dezember 1921, nachmittags 2 Uhr**, im Parterre-lokal, Marktgasse 23. - **TRAKTANDEN:** 1. Besprechung der gegenwärtigen Lage und Sanierungsmöglichkeiten; 2. Demission des Verwaltungsrates; 3. Unvorhergesehenes.

3257 **Der Verwaltungsrat.**

Au moment de constituer les
Approvisionnement de Combustibles
 les Administrations publiques, MM. les Industriels, Hôtelières, Propriétaires, etc., sont rendus attentifs à l'économie sensible résultant de l'emploi pour **tous les systèmes de chauffage**, du
COKE DE GAZ
 des Usines à Gaz suisses. La notable réduction de prix récemment entrée en vigueur, en fait le combustible le plus avantageux. S'adresser à
L'Association des Usines à Gaz suisses à Zurich
 lorsque le Coke de Gaz n'est pas obtainable sur place, auprès des fournisseurs de la branche.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf
 (Art. 582 u. ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: **Josef Kokeisi**, von Braunbusch (Böhmen), geb. 1885, gew. Direktor der Unionbank A. G., wohnhaft gew. Thormannstrasse 51 in **Bern**, verstorben den 13. November 1921.

- Eingabefrist: Bis und mit **26. Dezember 1921**.
- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprechen: Beim Regierungstatthalteramt II in Bern;
 - b) Für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Rud. Rüetschi in Bern, Bundesplatz 2.
- Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.
 Massverwalter: August Kokeisi, von Stettlen b. Bern, Betriebsleiter der Karton- und Papierfabrik A. G. in Deisswil (Stettlen). 3252

Bern, den 21. November 1921.
Im Auftrage des Massverwalters:
Rud. Rüetschi, Notar,
 Bundesplatz 2, Bern.

Internationale Holding Company Aktiengesellschaft, Basel

Die Aktionäre der Internationalen Holding Company Aktiengesellschaft werden hiermit zur

IX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Dienstag, den 20. Dezember 1921, vormittags 11 Uhr**, am Sitze der Gesellschaft in Basel stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung.
2. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1920/21, sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung u. der Bilanz.
4. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (Traktanden 2-4 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle).
5. Beschlussfassung gemäss § 32 der Statuten.
6. Statutenänderungen.
7. Wahl der Verwaltung.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Beschlussfassung gemäss § 28 der Statuten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Dezember 1921 an im Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien mit Coupons pro 1921 spätestens am 17. Dezember 1921 an einer der folgenden Stellen zu deponieren: a) am Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel, b) bei der Columbia Trust Aktiengesellschaft in Basel oder deren Filiale in Zürich, c) bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, Wien.

Basel, den 6. Dezember 1921. **Die Verwaltung.**

Steinkohlen - Konsum - Gesellschaft Glarus

Durch die für dieses Jahr erfolgte Ziehung gelangen nachfolgend verzeichnete Titel aus der Emission 1912 à je Fr. 200 ab heute mit Zinsvergütung für das ganze laufende Jahr zur Rückzahlung und zwar:

Nummern-Verzeichnis										
956	957	960	964	966	968	986	988	1014	1022	
1034	1035	1040	1043	1059	1066	1071	1076	1086	1093	
1101	1112	1114	1116	1126	1130	1131	1138	1140	1149	
1158	1161	1164	1166	1167	1177	1178	1182	1183	1186	
1193	1201	1202	1206	1211	1221	1228	1230	1231	1234	
1238	1239	1247	1248	1254	1255	1266	1273	1284	1288	
1291	1296	1302	1322	1323	1329	1330	1335	1353	1355	
1358	1375	1377	1379	1381	1384	1398	1401	1406	1407	
1412	1416	1419	1425	1427	1437	1449	1450	1462	1464	
1467	1480	1481	1484	1487	1490	1493	1506	1511	1514	
1519	1527	1530	1539	1540	1543	1545	1556	1562	1565	
1567	1569	1570	1571	1584	1593	1609	1611	1615	1623	
1636	1642	1647	1648	1653	1656	1660	1662	1663	1666	
1671	1674	1675	1684	1686	1713	1715	1718	1726	1733	
1734	1735	1737	1765	1767	1768	1772	1776	1779	1791	

Die Einlösung dieser Obligationen kann **nur in unserem Bureau in Glarus** stattfinden. Mit den Titeln sind die noch unverfallenen Coupons abzuliefern.

Vom 1. Januar 1922 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel auf.

Glarus, den 3. Dezember 1921. **Der Verwaltungsrat.**

Durchschlag-Papiere
 weiss und rosa, sehr
 zuss. vorteilhaft
P. Gimmi & Co.
 z. Papyrus St. Gallen.

Fabrique de Caramel liquide
MAISON SÉCHET
 6 rue Pictet de Bock 6
GENÈVE
 FONDÉE EN 1872

Téléphone 49.05 Stand.
 Compte de chèques postaux 1/853
 Adresse télégraphique CARAMEL-GENÈVE

Ce caramel est destiné à la coloration en jeune, brun et noir des liqueurs, spiritueux, bières, moutardes etc. et de tous les produits alimentaires nécessitant une couleur absolument inoffensive. Ce caramel est garanti pur sucre exempt de toutes espèces de produits chimiques et conforme à la loi fédérale sur les denrées alimentaires, Prix Fr. 2.30 dans toute la Suisse. Envoi à partir de 20 kg. -3253

Automat - Buchhaltung
 richtet ein **H. Friech**,
 Bücherexperte, Zürich 6,
 Weinbergstrasse Nr. 57.